

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

DER STADT BURGHAUSEN

IM HELMBRECHTSAAL DES STADTSAALGEBÄUDES

AM 16.09.2015

FOLGENDE 21 STADTRAT-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Zweite Bürgermeisterin

Frau Christa Seemann

Dritter Bürgermeister

Herr Norbert Stranzinger

Stadtrat

Frau Sabine Bachmeier

Herr Stefan Bürgermeister

Herr Norbert Englisch

Herr Franz Kammhuber

Herr Roland Resch

Herr Norbert Stadler

Frau Dagmar Wasserrab

Herr Rupert Bauer

Frau Gertraud Ertl

Herr Gerhard Hübner

Herr Paul Kokott

Herr Dr. Gerfried Schmidt-Thrö

Herr Klaus Straußberger

Herr Peter Schacherbauer

Herr Hartmut Strachowsky

Herr Stefan Angstl

Herr Gunter Strebel

Herr Dr. Klaus Blum

Berichterstatter

Herr Helmut Best

Herr Michael Bock

Herr Alfred Eiblmeier

Frau Ursula Hauser

Herr Max Hennersperger

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Stadtrat

Herr Helmut Fabian beruflich verhindert, ortsabwesend

Frau Doris Graf ortsabwesend

Herr Dr. Markus Braun beruflich verhindert, ortsabwesend

Frau Anna Spindler beruflich verhindert

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 14:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragene Entschuldigung wird anerkannt.

Mit allen 21 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

- 1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtrats-Sitzung vom 22. Juli 2015**
- 2. Bau- und Grundstücksangelegenheiten**
 - 2.1. Bebauungsplan Nr. 10m für den Bereich Orffstraße (südwestlich), Robert-Koch-Straße (nordwestlich), Bachstraße (nordöstlich)
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen; Abwägungsbeschlüsse und Satzungsbeschluss
 - 2.2. Außenbereichssatzung Bergham - Billigungs- und Auslegungsbeschluss
 - 2.3. Aufstellungsbeschluss - Bebauungsplan Nr. 87b – „Industriegebietserweiterung Vierlindenschlag“ nördlich des Güterterminals im Holzfelder Forst, westlich der B 20
- 3. Finanzangelegenheiten**
 - 3.1. Nationale Projekte des Städtebaus
Grundsatzbeschluss und Mittelbereitstellung
 - 3.2. Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014
 - a) Feststellung der Jahresrechnung
 - b) Entlastung
 - 3.3. Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen der Heilig-Geist Spitalstiftung für die Jahre 2007 bis 2013 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband - öffentlich

Anfragen/Sonstiges

1. Geburtstagsgratulation
2. Breitbandausbau im Stadtgebiet
3. Terminhinweise
4. Zurückschneiden von Hecken
5. einheitliche Behördennummer 115
6. kostenfreies WLAN im Stadtgebiet
7. Lückenschluss B20 - Ortsumgehung Burghausen
8. Unterbringung von Asylbewerbern
9. neues Salzachzentrum

1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Stadtrats-Sitzung vom 22. Juli 2015**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 21 Stimmen

2. **Bau- und Grundstücksangelegenheiten**

2.1. **Bebauungsplan Nr. 10m für den Bereich Orffstraße (südwestlich), Robert-Koch-Straße (nordwestlich), Bachstraße (nordöstlich)**
Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen; Abwägungsbeschlüsse und Satzungsbeschluss

Der Bebauungsplanentwurf Nr. 10m mit Begründung und Bodengutachten lag in der Zeit vom 31.07.2015 bis einschließlich 31.08.2015 öffentlich aus. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden von der Auslegung benachrichtigt. Es sind folgende Stellungnahmen/Einwände eingegangen:

Regierung von Oberbayern als höhere Landesplanungsbehörde (29.07.2015)

Die Planung steht den Erfordernissen der Raumordnung nicht entgegen.

Abwägung:

Nicht erforderlich

Mit allen 21 Stimmen

Landratsamt Altötting – Gesundheitsamt

Keine Äußerung

Landratsamt Altötting – Untere Naturschutzbehörde

Keine Äußerung

Landratsamt Altötting – Untere Immissionsschutzbehörde

Verweis auf die Stellungnahme vom 18.06.2015 im Rahmen der Grobabstimmung.

Abwägung:

Erfolgte bereits in der Stadtratssitzung am 22.07.2015.

Mit allen 21 Stimmen

Landratsamt Altötting – Sachgebiet 52 (Hochbau) vom 20.08.2015

1. Da die Stichstraße nicht für ein Wenden von Müllfahrzeugen geeignet ist und daher die Müll- und Papiertonnen sowie die gelben Säcke an eine geeignete anfahrbare Stelle gebracht werden müssen, wird angeregt, hierfür noch einen entsprechenden Abstellplatz vorzusehen.

Abwägung:

Die neue Straße ist entsprechend der Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen geplant und für zweiachsige LKW's zum Wenden ausgelegt. Sofern das Müllfahrzeug nicht in die Stichstraße hineinfährt, müssen die Mülltonnen bzw. Müllsäcke an der Orffstraße am Straßenrand zur Abholung bereitgestellt werden. Ein ausgewiesener Abstellplatz ist für die acht Wohneinheiten hierfür aber nicht erforderlich.

2. Aufgrund verschiedener negativer Erfahrungen werden zur Vermeidung von zum Teil äußerst unschönen Aufständerkonstruktionen von Dach-Solaranlagen einschränkende Festsetzungen zur Anordnung und insbesondere auch zur Höhe derartiger Anlagen für erforderlich gehalten.

Abwägung:

Die Festsetzung „Solaranlagen und PV-Anlagen auf Dächern sind nur zulässig, wenn sie in die Dachfläche integriert oder parallel zu dieser in einem Abstand von max. 20 cm – gemessen von der Oberkante Dachfläche bis Oberkante Anlage – errichtet werden.“ wird in den Bebauungsplan aufgenommen.

3. Es wird empfohlen, in die Planzeichnung noch die Parzellen-Nummern sowie die an Straßeneinmündungen erforderlichen Sichtdreiecke einzutragen.

Abwägung:

Die geforderten Eintragungen werden ergänzt und festgesetzt.

Mit allen 21 Stimmen

Entsprechend der Empfehlung fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Die erhobenen Einwände/Stellungnahmen werden in der vorstehenden Art und Weise abgewogen. Der Stadtrat beschließt den Bebauungsplan Nr. 10m in der Fassung vom 16.09.2015 als Satzung.

Mit allen 21 Stimmen

2.2. Außenbereichssatzung Bergham - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Auf die Ausführungen im BA-Protokoll wird verwiesen.

Entsprechend der Empfehlung fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat billigt den Entwurf der Außenbereichssatzung Bergham. Die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung ist durchzuführen.

Mit allen 21 Stimmen

2.3. Aufstellungsbeschluss - Bebauungsplan Nr. 87b - „Industriegebietserweiterung Vierlindenschlag“ nördlich des Güterterminals im Holzfelder Forst, westlich der B 20

Auf die Ausführungen im BA-Protokoll wird verwiesen.

Entsprechend der Empfehlung fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Das Stadtgremium beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 87b „Industriegebietserweiterung Vierlindenschlag“, nördlich des Güterterminals im Holzfelder Forst weitgehend auf den Flächen der Flst. Nrn. 23/0 (Teilfläche), 26/0 (Teilfläche) und 27/0 (Teilfläche), Gemarkung Holzfelder Forst über eine Flächengröße von ca.16,3 ha.

Die Verwaltung wird beauftragt, die frühe Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß §§ 3(1) und 4(1), BauGB durchzuführen.

Mit allen 21 Stimmen

3. Finanzangelegenheiten

**3.1. Nationale Projekte des Städtebaus
Grundsatzbeschluss und Mittelbereitstellung**

Auf die Ausführungen im HA-Protokoll wird verwiesen.

Entsprechend der Empfehlung fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat stimmt der weiteren Antragstellung für die Bezuschussung aus Mitteln des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ zu und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Bearbeitung.

Im Wege der Drittel-Finanzierung aus Haushaltsmitteln der Stadt Burghausen werden in den Haushaltsjahren 2015 250.000 €, 2016 500.000 € und 2017 250.000 € als Eigenanteil der Stadt an der Gesamtinvestitionssumme von 3,0 Mio. € bereit gestellt.

Mit allen 21 Stimmen

3.2. **Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2014**
a) Feststellung der Jahresrechnung
b) Entlastung

Auf die Ausführungen im HA-Protokoll wird verwiesen.

Entsprechend der Empfehlung fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

a) Der Stadtrat stellt die

Jahresrechnung 2014

der Stadt Burghausen

im **Verwaltungshaushalt**

nach Zuführung zum Vermögenshaushalt (= 34.344.339,05 €)
in Einnahmen und Ausgaben mit

81.729.658,10 €

im **Vermögenshaushalt**

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 17.693.518,09 €)
in Einnahmen und Ausgaben mit

40.658.444,95 €

Gesamt

122.288.103,05 €
=====

der Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung

im **Verwaltungshaushalt**

nach Zuführung zum Vermögenshaushalt (= 80,35 €)
in Einnahmen und Ausgaben mit

80,35 €

im **Vermögenshaushalt**

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 80,35 €)
in Einnahmen und Ausgaben mit

80,35 €

Gesamt

160,70 €
=====

der Johannes-Hess-Stiftung

im **Verwaltungshaushalt**

nach Zuführung vom Vermögenshaushalt (= 122,33 €)
in Einnahmen und Ausgaben mit

122,33 €

im **Vermögenshaushalt**

nach Zuführung des Überschusses an die Rücklage (= 122,33 €)
in Einnahmen und Ausgaben mit

122,33 €

Gesamt

244,66 €
=====

gemäß Art. 102 Abs. 3 GO fest.

Mit allen 21 Stimmen

b) Zur Jahresrechnung der Stadt Burghausen für das Haushaltsjahr 2014 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO die Entlastung erteilt.

(Herr Erster Bürgermeister Steindl hat an der Beratung und Abstimmung über die Entlastung gem. Art. 49 GO nicht teilgenommen).

Mit allen 20 Stimmen

3.3. **Bericht über die überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen der Heilig-Geist Spitalstiftung für die Jahre 2007 bis 2013 durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband - öffentlich**

Auf die Ausführungen im HA-Protokoll wird verwiesen.

Entsprechend der Empfehlung fasst der Stadtrat folgenden Beschluss:

Der Stadtrat nimmt vom Bericht über die überörtliche Rechnungsprüfung 2007 bis 2013 der Heilig-Geist Spitalstiftung Kenntnis.

Mit allen 21 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. **Geburtstagsgratulation**

Herr Erster Bürgermeister Steindl gratuliert Herrn Stadtrat Kokott zum 66. Geburtstag.

2. **Breitbandausbau im Stadtgebiet**

Auf beigefügte Anlage wird verwiesen.

3. **Terminhinweise**

Herr Erster Bürgermeister Steindl weist auf folgende Termine hin:

- *Freitag, 18.09.
Festabend anl. der 40jährigen Städtepartnerschaft mit der Agglomeration Fumeloise ab 19:30 Uhr im Stadtsaal*
- *Montag, 28.09.
Fahrt der Musikkapelle St. Georg Mehring/Raitenhaslach nach München (Auftritt im Festzelt Tradition auf der Oidn Wiesn) – Anmeldung über die Georgsbläser
Abfahrt ist um 9 Uhr am Bahnhof Burghausen*
- *Dienstag, 29.09.
Fahrt zur Besichtigung des neuen Einkaufszentrums WEBERZEILE in Ried
Geplante Abfahrt ist um 15 Uhr am Bahnhof Burghausen*
- *Wochenende 02. – 04.10.
Fahrt nach Hohenstein-Ernstthal (Festveranstaltung „25 Jahre Wiedervereinigung“)
Anmeldungen über den Städtepartnerschaftsverein, Herrn Dr. Ulm oder das Bürgermeisterbüro*

4. **Zurückschneiden von Hecken**

Frau Stadträtin Wasserrab bittet darum, über die Presse die jeweiligen Grundstückseigentümer auf das Zurückschneiden der Hecken hinzuweisen.

5. **einheitliche Behördennummer 115**

Frau Stadträtin Bachmeier fragt nach, ob angedacht ist, die Stadtverwaltung an die einheitliche Behördennummer 115 anzuschließen.

Nachrichtlich:

Die beigefügte Karte zeigt, dass sich das Bundesland Bayern noch nicht dem 115-Verbund angeschlossen hat. Einzelne bayerische Kommunen haben sich direkt dem 115-Verbund angeschlossen.

Wikipedia:

Unter der Kurznummer 115 werden telefonische Bürgerservices von Kommunen, Landes- und Bundesbehörden vernetzt, so dass Auskünfte zu Verwaltungsanliegen – zum Beispiel Öffnungszeiten verschiedener Behörden, Zuständigkeiten für bestimmte Anliegen oder Informationen über Themen wie Eheschließung, Kinderbetreuung, Einbürgerung etc. – alle unter dieser Nummer erfragt werden können. 65 Prozent der Anliegen sollen beim ersten Anruf direkt beantwortet werden, so lautet das Serviceversprechen des 115-Verbunds. Anfragen, die nicht sofort bearbeitet werden können, sollen an den zuständigen Ansprechpartner auf kommunaler, Landes- oder Bundesebene weitergeleitet werden.

6. kostenfreies WLAN im Stadtgebiet

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Bürgermeister antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass das kostenfreie WLAN zunächst nur für das Stadtzentrum (Bürgerhaus) und den Stadtplatz inkl. Gruben eingerichtet worden ist. Eine Ausweitung auf die Burghauser Bäder (Wöhrsee, Frei- und Hallenbad) ist momentan nicht geplant.

7. Lückenschluss B20 - Ortsumgehung Burghausen

Herr Dritter Bürgermeister Stranzinger verweist auf den Zeitungsartikel im Burghauser Anzeiger vom 16.09., in dem über die weiterhin ablehnende Haltung der Gemeinde Mehring gegen die Ortsumfahrung Burghausen berichtet wird. Herr Dritter Bürgermeister Stranzinger ärgert sich über die in der Stellungnahme der Gemeinde Mehring aufgeführte Begründung, dass der Bundesstraße B20 keine überregionale Bedeutung zugemessen wird und nach Ansicht der Gemeinde Mehring die Entlastung der Burgkirchener Straße durch die Ortsumfahrung nicht nachgewiesen werden kann. Herr Dritter Bürgermeister Stranzinger sieht in den immer wieder negativen Meldungen eine Schürerei von Auseinandersetzungen, die für nicht gut gehalten werden kann.

Herr Erster Bürgermeister Steindl geht nicht davon aus, dass die Einlassung der Gemeinde Mehring bei den übergeordneten Straßenbehörden für ernst genommen wird, da in der Stellungnahme keine stichhaltigen Argumente gegen die Ortsumgehung Burghausen aufgeführt werden. Die B20 ist im momentanen Zustand einer Bundesstraße nicht würdig. Der überwiegende Teil der Straße ist noch auf dem Stand der 70er Jahre, sodass ständige Reparaturarbeiten notwendig sind. Einzig der Abschnitt Landau – Straubing ist vernünftig ausgebaut. Da es gegen den angedachten Ausbau der B15 zur Entlastung der B20 massive Proteste gibt, ist davon auszugehen, dass die B15 nicht ausgebaut und die Verkehrsbelastung auf der B20 in Zukunft noch mehr zunehmen wird. Es geht daher nicht mehr allein um die Ortsumgehung Burghausen, sondern die B20 auf der gesamten Länge im Lückenschluss zu ertüchtigen und auch den zukünftigen Verkehrsanforderungen entsprechend zu gestalten.

8. Unterbringung von Asylbewerbern

Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl wird der Landkreis Altötting aufgrund der momentan anhaltenden Flüchtlingsbewegung in den nächsten 1 – 2 Wochen einen dringenden Bedarf an weiteren Unterkunftsmöglichkeiten haben. Deswegen werden von Seiten der Stadt mit der Firma Wacker Chemie AG intensive Verhandlungen geführt, die Lirkhalle als Erstaufnahmeeinrichtung für ca. 100 Personen bis Ende 2016 zur Verfügung zu stellen. Es wurde bereits auch eine Lösung gefunden, die momentan die Lirkhalle nutzenden Sportsparten auf die anderen Turnhallen im Stadtgebiet zu verteilen. Herr Erster Bürgermeister Steindl hat der Wacker Chemie AG auch angeboten, die Lirkhalle zu pachten, um die Firma Wacker von etwaigen Verantwortlichkeiten freizustellen. Ziel ist es, die erwartenden 350 bis max. 400 Asylbewerber und Flüchtigen in Burghausen vernünftig unterbringen zu können. Mit der Nutzung der Lirkhalle soll vor allem vermieden werden, dass das Landratsamt Altötting die Nutzung der neuen Zweifachturnhalle beim Aventinus-Gymnasium oder die Turnhalle des TV 1868 Burghausen e. V. in Erwägung zieht.

9. neues Salzachzentrum

Herrn Ersten Bürgermeister Steindl ärgert, dass von Teilen der Bevölkerung die Situation völlig falsch bewertet und den handelnden Personen vorgeworfen wird, dass die Verträge mit Taurus leichtfertig ausgehandelt und hier Steuergelder verschwendet wurden. Herr Erster Bürgermeister Steindl betont, dass es für die Stadt die ideale Lösung gewesen wäre, wenn Taurus aufgrund der geschlossenen Verträge das Einkaufszentrum errichtet hätte.

Die damalige Ausgangssituation:

- genehmigte Planung für die Errichtung eines Einkaufszentrums mit 450 Stellplätzen (200 Altbestand der bestehenden Tiefgarage Salzachzentrum + 250 Stellplätze bei TG-Erweiterung). Die Stadt hat von Taurus gefordert, dass die Tiefgaragenerweiterung bis an die Robert-Koch-Straße gebaut wird, um die Einkaufsstraßen Marktler Straße und Robert-Koch-Straße zu verbinden. Dies wurde von Taurus auch so geplant.
- Angebot eines Generalunternehmers zum Ausbau der Tiefgarage: 8 Mio. €
Forderung von Taurus: wenn die Forderung der Stadt, die TG-Stellplätze öffentlich zugänglich zu machen umgesetzt werden soll, muss eine Kostenbeteiligung von Seiten der Stadt i. H. v. 70% erfolgen.
Die Kostenbeteiligung wurde durch Herausrechnen der Gewerke Technik, Aufgänge, Aufzüge, Rolltreppen auf 3,5 Mio. € festgesetzt = 40% (dies entspricht ca. 7.000 €/Stellplatz)
zum Vergleich: bei einer TG-Erweiterung Marktler Straße betragen die Kosten/Stellplatz ca. 40.000 €
- wenn die Diskussion zum damaligen Zeitpunkt nicht mit der Notwendigkeit der TG-Erweiterung geführt worden wäre, hätten das Pfarrheim und der Kindergarten St. Konrad nicht abgerissen und neu gebaut werden können. Beide Gebäude würden immer noch auf dem Salzachzentrum-Areal stehen.

Jetzige Situation:

Es wurde ein neues Pfarrzentrum St. Konrad und ein neuer Kindergarten St. Konrad errichtet. Der Vorplatz der Johannes-Hess-Schule wurde neu gestaltet. Die Tiefgarage Salzachzentrum kann nachwievor durch Erweiterung mit 450 Stellplätzen errichtet werden. Die Stadt entscheidet, ob und in welcher Größenordnung die Tiefgarage Marktler Straße erweitert wird.

Fazit:

Von der Stadtplanung und der finanziellen Seite betrachtet, sowie der Möglichkeit der Einflussnahme des Stadtrats auf eine zukünftige Stadtplanung im Innenstadtbereich, hat sich die Stadt durch die früheren Operationen nichts verbaut und gute Voraussetzungen geschaffen. Nun muss daran gearbeitet werden, dass das Areal mit 14.000 m² entsprechend bebaut wird.

Ende der öffentlichen Sitzung: 14:50 Uhr

Burghausen, 16.09.2015

STADT BURGHAUSEN

**HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER**

**CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER**